



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 27 90 - 48 48
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 04 - ###

GZ.: N/WBZ/03584/2016
Hamburg, den 15. Dezember 2016

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
20.10.2016

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

405-001
3793 in der Gemarkung: Eppendorf

Errichtung der Werbeanlagen "Reifen Helm"

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



Öffnungszeiten des Foyers:
Mo, Di 8:00-15:00
Do 8:00-18:00
Fr 8:00-12:00
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. **widerrufliche Genehmigung** zur Aufstellung von **zwei Werbepylonen** (in den Plänen als Nr. 6 bezeichnet) auf einem Teil des privaten Baugrundstücks, welcher in dem sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Lokstedt 52 / Eppendorf 9 / Groß Borstel 11 als künftige Straßenfläche ausgewiesen ist.

Der Widerruf wird ausgesprochen, wenn die Fläche plangemäß durch den Wegebau- lastträger in Anspruch genommen werden soll.

Im Falle des Widerrufs ist die vorgenannte bauliche Anlage (2 Werbepylonen) auf erste Anforderung von der Eigentümerin oder dem Eigentümer oder der über die bauliche Anlage verfügungsberechtigten Person innerhalb von 4 Wochen ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen, es sei denn, mit dem Träger der Wegebau- last wird eine andere Vereinbarung getroffen (siehe auch Punkt 2).

Nebenbestimmung

Siehe Punkt 2 - „Aufschiebende Bedingung“

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan	Eppendorf 7 mit den Festsetzungen: GE III; GRZ 0,6; GFZ 1,6 Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968
Bebauungsplan	Lokstedt 52 / Eppendorf 9 / Groß Borstel 11 - Entwurf mit den Festsetzungen: GE, GH 18 m bzw. 12 m; GRZ 0,8; GFZ 2,4 Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
 - 6 / 5 Fassade Tages- und Nachtansicht
 - 6 / 6 Seitenansicht - Einzellogos als Leuchtelemente
 - 6 / 7 Wandbandanlage mit Leuchtelementen - Schriften Nachtwirkung
 - 6 / 8 Wandbandanlage mit Leuchtelementen – Detailansicht mit Strahlern
 - 6 / 9 Seitenansicht – Aluminiumblende Seiteneingang
 - 6 / 10 Schnittzeichnungen – Detail Einzelbuchstaben
 - 6 / 11 Gebäudefassade Tagesansicht
 - 6 / 13 Baubeschreibung
 - 6 / 15 Pylon – Ansichten, Lageplan
 - 6 / 16 Lageplan – Positionen der Werbeanlagen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Aufschiebende Bedingung

2. Von der Genehmigung darf erst Gebrauch gemacht werden, wenn

- 2.1. der Bauherr mit der als Anlage beigefügten Mehrwertverzichtserklärung für sich und seine Rechtsnachfolger verbindlich erklärt hat, für den Fall der Durchführung des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Lokstedt 52 / Eppendorf 9 / Groß Borstel 11 auf die Geltendmachung einer Wert-erhöhung nach § 32 BauGB durch die errichteten Baulichkeiten zu verzichten und die errichteten Werbepylone, bei plangemäßer Inanspruchnahme der Straßenerweiterungsfläche durch die Freie und Hansestadt Hamburg, innerhalb von 4 Wochen ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Zuständige Dienststelle:

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

Diese Nebenbestimmungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

HINWEISE

3. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
Bitte verwenden Sie dafür den Vordruck in dem Onlinedienst "Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn" auf der Internetseite gateway.hamburg.de.
4. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
5. Weitere Hinweise, Merkblätter und Broschüren für Ihre Bauausführung finden Sie unter dem Link:
"<http://www.hamburg.de/baugenehmigung/583468/start-merkblaetter.html>".

Anlage 2 zum Bescheid

IMMISSIONSSCHUTZRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Technischer Umweltschutz / Immissionsschutz
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg,
Tel.: 42804-6352, E-Fax.: 4279-04830

AUFLAGEN

Immissionsschutzrechtliche Vorschriften:

Gesetze: § 22,24 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.V.m. den Hinweisen zur Messung, Beurteilung und Minderung von Lichtimmissionen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) von 2012

6. Die geplanten Anlagen einschließlich aller Nebeneinrichtungen sind so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass gemäß § 22 BImSchG schädliche Umwelteinwirkungen nicht zu befürchten sind. Die Allgemeinheit und die Nachbarschaft sind weder erheblich zu beeinträchtigen noch erheblich zu belästigen.
Die Anlagen ist den Antragsunterlagen entsprechend unter Einbeziehung der im Folgenden genannten Auflagen zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Jede Änderung, die zu einer Belastung der Umwelt oder zu einer Gesundheitsgefährdung von Menschen führen kann, ist dem Bezirksamt Hamburg-Nord unverzüglich mitzuteilen.

7. Bei Einrichtung von Werbebeleuchtungsanlagen sind die LAI-Hinweise zur Messung, Beurteilung und Minderung von Lichtimmissionen in der aktuellen Fassung zu beachten. Im umliegenden **Gewerbegebiet** sind an Wohn- und Aufenthaltsräumen nach Tabelle 1 der Hinweise folgende Immissionsrichtwerte als mittlere Beleuchtungsstärken in Lux einzuhalten:

von 06.00 bis 22.00 Uhr: 15 lx,
von 22.00 bis 06.00 Uhr: 5 lx.

8. In den südlich und westlich liegenden **Wohngebieten** sind an Wohn- und Aufenthaltsräumen folgende Immissionsrichtwerte einzuhalten:

von 06.00 bis 22.00 Uhr: 3 lx,
von 22.00 bis 06.00 Uhr: 1 lx.

9. Strahlen die Anlagen intensiv farbiges Licht aus, so kann zur Berücksichtigung der besonderen Störwirkung ein Immissionswert mit 2 multipliziert werden, bevor er mit den geltenden Richtwerten verglichen wird.

10. Außerdem sind zu starke Blendungen der Nachbarschaft zu vermeiden. Hierzu sind nach Tabelle 2 der LAI-Hinweise für Wohngebiete folgende Immissionsrichtwerte k einzuhalten:
- | | |
|--------------------------|------------|
| Von 06.00 bis 20.00 Uhr: | $k = 96$, |
| von 20.00 bis 22.00 Uhr: | $k = 64$, |
| von 22.00 bis 06.00 Uhr: | $k = 32$. |
11. In Gewerbegebieten ist von 22.00 bis 06.00 Uhr das Immissionsrichtwerte $k = 160$ einzuhalten.

HINWEISE

12. Nach § 24 BImSchG besteht auch nach Erteilung der Genehmigung die Möglichkeit, Anordnungen zu treffen, sofern festgestellt wird, dass die Allgemeinheit und die Nachbarschaft nicht ausreichend vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschützt sind.
13. Auf die Hamburgische Wechsellichtverordnung vom 28.04.1981 wird hingewiesen.

Anlage 3 zum Bescheid

WEGERECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
E-Mail: MR@hamburg-nord.hamburg.de

AUFLAGEN

Das Vorhaben ist nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften auszuführen. Insbesondere sind zu beachten:

- die Vorschriften des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG),
 - die Vorschriften der aufgrund des HWG erlassenen Rechtsvorschriften
14. Von den Werbeträgern dürfen keine Gefährdungen des öffentlichen Verkehrs durch Reflexionen oder Blendungen hervorgerufen werden.
 15. Der Bauherr hat Sicherheit, Ordnung und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Insbesondere ist eine Behinderung bzw. Gefährdung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden.
 16. Die Anordnungen der Wegeaufsichts- und Polizeibeamten sind unverzüglich zu befolgen.

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Werbeanlage; Werbeanlage